

Sehr geehrte Einsender und Kollegen,

vielen Dank für Ihr Vertrauen. Um Sie und Ihre Patienten bestmöglich unterstützen zu können, möchten wir Ihnen folgende Hinweise zur Verfügung stellen.

Versandmaterial

Wir stellen Ihnen gerne geeignetes und gebrauchsfertiges Formalin in Versandgefäßen zur Verfügung. Auf Ihre Anforderung hin bekommen Sie Gefäße ausgehändigt. Kleine Gefäße für Biopsien (Magenbiopsien, Leberstanzylinder, Prostatazylinder) werden von uns mit gepuffertem Formalin befüllt und bereitgestellt. Die Anforderung kann telefonisch oder per Fax erfolgen oder nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf, wenn Sie Gefäße selbst befüllen und Fragen dazu haben (Tel. 0821-400-2150, Fax 0821-400-172150, Sekretariat).

Kennzeichnung der Präparate

Alle Präparate müssen für eine korrekte Registrierung und Bearbeitung eindeutig gekennzeichnet sein. Bitte achten Sie auf die ordnungsgemäße Beschriftung der Gefäße und der Auftragscheine.

Wir benötigen folgende Angaben:

- Personalien des Patienten (vollständiger Name, Geburtsdatum, Art der Versicherung, bei Privatpatienten Anschrift des Patienten) und bei ambulanten Kassenpatienten einen KV-Schein.
- Angaben zur Art des Materials (Biopsie, Resektat, Stanze, Punktat, ...)
- Gewebefixierung
- Klinischer Befund (Anamnese und Vorbefunde)
- Fragestellung

Fixierung

Das Fixierungsmittel aller Gewebe für histologische Untersuchungen ist neutral gepuffertes Formalin (3,5 -4 %; pH 7), das bei Raumtemperatur gelagert wurde. Die generelle neutrale Pufferung ist notwendig, da sonst die Gefahr besteht, dass Nukleinsäuren (DNA/RNA) zerstört werden, das Material wäre dann nicht mehr für molekularpathologische Untersuchungen verwendbar. Optimal für die Fixierung ist ein Volumenverhältnis Gewebe zu Formalin von mindestens 5:1, besser noch 10:1 und die Lagerung bei Raumtemperatur. Große Operationspräparate umgehend nach der Operation in der Pathologie abgeben, damit die Organe eröffnet und so eine optimale Fixierung erreicht werden kann.

Zytologie

Die Ausstrichpräparate der gynäkologischen Zytologie luftgetrocknet versenden. Die Objektträger müssen zuordenbar beschriftet werden und müssen bruchstabil werden. Aszites-, Pleura-, Perikard- und Gelenkergüsse sowie Spülflüssigkeiten aus dem Urogenitaltrakt, Abdominalraum und Respirationstrakt sollten wenn immer möglich gesamt und frisch ohne Beigabe von Fixationsmitteln eingesandt werden.

Zytologisches Flüssigmaterial darf nicht bei Raumtemperatur aufbewahrt werden, sondern muss sofort ins Zytologie-Labor gebracht werden. Ist dies nicht möglich (z. B. übers Wochenende), muss es im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Liquor sollte unmittelbar nach der Entnahme direkt an das Zytologie-Labor übergeben werden. Ist eine direkte Zustellung nicht möglich, bitte die Probe bis zur Übergabe an das Zytologie-Labor im Kühlschrank aufbewahren.